

## Antrag

der Abgeordneten Mag.<sup>a</sup> Silvia Moser, Dr.<sup>in</sup> Helga Krismer-Huber, Mag. Georg Ecker, Dominic Hörlezedler

### betreffend **Dringend notwendige, zusätzliche Ausbildungsplätze für Logopädie in Niederösterreich schaffen**

Logopädie ist die Lehre von den Sprach- und Sprechstörungen und deren Behandlung.

Logopädinnen und Logopäden sind in der Untersuchung, Diagnose, Therapie sowie der Prävention, Beratung und Förderung und der wissenschaftlichen Erforschung von menschlichen Kommunikationsstörungen im verbalen und nonverbalen Bereich und den damit in Zusammenhang stehenden Störungen und Behinderungen tätig.

Sie arbeiten mit Menschen aller Altersstufen – vom Neugeborenen bis ins hohe Alter - die unter Störungen des Sprachverständnisses, der gesprochenen und geschriebenen Sprache, des Sprechens, der Atmung, der Stimme, der Mundfunktionen, des Schluckens, des Hörvermögens, der Wahrnehmung und des nonverbalen Bereichs leiden. Darunter fallen Legasthenie, Lese-Rechtschreib-Störung, Stottern, Näseln, Sprachverlust nach Schlaganfall und neurologischen Erkrankungen sowie nach Unfällen oder chirurgischen Eingriffen, Fehlbildungen, Störungen bei der Nahrungsaufnahme oder des Schluckens, kommunikative Störungen bei Behinderungen wie Autismus oder Down-Syndrom u.v.m.

In den letzten Jahren ist der Bedarf an Logopäd:innen stark gestiegen, einerseits durch die steigende Zahl älterer Menschen, andererseits zeigen immer mehr Kinder Sprachentwicklungsstörungen. Ein Grund dafür ist z.B. die Zunahme von Autismus-Spektrum-Störungen.

Die Wartezeiten auf eine logopädische Behandlung sind dramatisch lang - von mehreren Monaten bis zu über einem Jahr. Das ist vor allem für Kinder völlig unzumutbar. Die Früherkennung und rasche Behandlung von Kommunikationsstörungen im Kleinkindalter und Defiziten bei der Sprech- und Sprachentwicklung ist entscheidend.

Logopäd:innen arbeiten u.a. in Krankenhäusern, Rehabilitationszentren, Ambulatorien, Pflegeheimen, etc. und in freier Praxis.

Die Logopädie-Ausbildung kann in Niederösterreich ausschließlich an der FH Wr. Neustadt absolviert werden. Es gibt lediglich 15 Ausbildungsplätze pro Jahrgang! Die Anzahl der Interessierten ist ein Vielfaches davon.

Um dem dramatischen Mangel an Logopädinnen und Logopäden entgegenzuwirken, wäre die Etablierung eines weiteren Ausbildungsstandortes und vor allem die deutliche Anhebung der Studienplätze dringend notwendig.

Daher stellen die gefertigten Abgeordneten folgenden

### **Antrag**

Der Hohe Landtag wolle beschließen:

„Die NÖ Landesregierung wird aufgefordert, in Zusammenarbeit mit dem NÖGUS die Ausbildungsplätze für Logopädie in Niederösterreich deutlich zu erhöhen, idealerweise an einem zweiten Standort anzubieten (FH Krems, FH St. Pölten). Dadurch soll allen Menschen in Niederösterreich, die eine logopädische Behandlung benötigen, diese medizinisch-therapeutische Maßnahme rascher und damit auch meist wirkungsreicher ermöglicht werden.“

Der Herr Präsident wird ersucht, diesen Antrag dem GESUNDHEITS-AUSSCHUSS zur Vorberatung zuzuweisen.